



Der Altmühlal-Radweg

Radpartie an der Altmühl durch Franken

Gemächlich fließt die Altmühl durch das Land. Sie trägt ihr ruhiges Wasser vorbei an weiten Wachholderheiden, lichten Streuobstwiesen und üppig grünen Flussauen. Zeitweilig säumen mächtige Kalksteinwände dramatisch den Fluss. Das Fränkische Seenland verspricht mit seinen 20 Quadratkilometern Wasserfläche wunderbare Badepausen und schließlich begleitet Sie die Donau mit ihren weiten Schleifen auf der letzten Tagesetappe. Das Naturerlebnis wird trefflich ergänzt durch Kultur von Weltrang. Das vollständig mittelalterliche Stadtbild von Rothenburg ob der Tauber, Burg Colmberg und Schloss Eggerberg,

beide mit wunderbarem Blick, die Barockstadt Eichstätt und das Kloster Weltenburg sind nur einige herausragende Etappen auf Ihrem Radweg. Sie queren den alten Festungswall der Römer, den Limes (UNESCO-Weltkulturerbe), und zum Abschluss erwartet Sie die Domstadt Regensburg (UNESCO-Weltkulturerbe) mit ihrem Ensemble aus gotischem Dom, barockem Rathaus und der „Steinernen Brücke“, einer Donaubrücke aus der Zeit Kaiser Barbarossas. Das Altmühlal gilt zu Recht als die romantischste Flusslandschaft Deutschlands – eine Erholung für Leib und Seele!

1. Tag: *Rothenburg ob der Tauber*
Anreise nach Rothenburg, Radausgabe. Die berühmte Altstadt von Rothenburg ist seit dem Mittelalter praktisch unverändert geblieben. Die Wehrmauern, Stadttore und Türme sind Zeichen wehrhafter Eigenständigkeit mittelalterlicher Städte. Künstler wie Spitzweg und Richter haben sich durch Rothenburgs Stadtbild inspirieren lassen. Am Abend nimmt der Nachtwächter Sie mit auf seiner Runde durch das fachwerkgeschmückte Rothenburg.
2. Tag: *Zur Altmühlquelle*
Sie radeln zur Altmühlquelle. Weiter geht es durch das sanfte obere Altmühlal. Das satte Grün der Wiesen begleitet Sie zur Burg Colmberg, die seit dem 12. Jahrh. über Franken wacht. Auf Ihrem Weg nach Herrieden bietet sich Ansbach für eine Pause an. Das schöne Rokoschloss



Die Hotels:
KOMFORT: Ausgewählt haben wir gute Mittelklassehotels oder gute bis sehr gute Gasthöfe und Pensionen mit 3-Sterne-Standard.

In Zusammenarbeit mit einem örtlichen Partner
Radelroute: 289 km





der Brandenburger Kurfürsten lohnt einen Rundgang. Rothenburg – Herrieden: 54 km.

3. Tag: *Mittelalter und Altmühlsee*

Mit dem Altmühlsee erreichen Sie das Fränkische Seenland. Einst zur Wasserregulierung angelegt, ist das Seenland heute ein herrliches Ausflugsgebiet mit 7 großen Seen und 20 Quadratkilometer Wasserfläche. Am Altmühlsee entlang radeln Sie in das mittelalterliche Gunzenhausen. Relikte des römischen Festungswalls Limes (UNESCO-Welterbe) sind hier besonders sehenswert. Noch eine Pause auf dem barocken Marktplatz, und Sie radeln weiter durch ländliche Idylle nach Weißenburg. Die Stadt wird von mittelalterlichen Fachwerkhäusern und Barockbauten geprägt. Das Kastell Biriciana, ein schönes Römermuseum, ist ebenfalls sehr sehenswert. Herrieden – Weißenburg/Treuchtlingen: 53 – 55 km.

4. Tag: *Der Naturpark Altmühltal*

In engen Windungen folgen Sie der Altmühl durch die Fränkische Alb. Tief hat sich der Fluss in den Kalkstein des Jura eingegraben und eine Landschaft von dramatischer Schönheit geschaffen. Der Naturpark Altmühltal gelangt heute zu seinem landschaftlichen Höhepunkt. Burgen auf den Spornen der Felswände bewachen Ihren Weg in die Bischofs- und Barockstadt Eichstätt. Ein abendlicher Bummel ist sehr lohnenswert. Weißenburg/Treuchtlingen – Eichstätt: 43 – 53 km.

Leistungen:

- 🌿 Landpartie-individuell Servicepaket (S. 7)
- 🌿 Landpartie Plus: Stadtrundgang mit dem Nachtwächter in Rothenburg

Extras:

- 🌿 Tourenrad 7-Gang / Rücktritt oder 21-Gang-Schaltung: € 50,-
- 🌿 Elektrorad: € 140,-
- 🌿 Kinderermäßigung im Zustellbett bis 4 J. 100 %, bis 13 J. 25 % bei zwei vollzahlenden Erwachsenen
- 🌿 Parkplatz: ca. € 3,- pro Tag, zahlbar vor Ort

Vergünstigte Bahnreise:

Bahnreise ab Heimatbahnhof nach Rothenburg ob der Tauber und von Regensburg zurück, bis 400 km Entfernung € 75,-; über 400 km Entfernung € 120,- (siehe S. 47).

5. Tag: *Barock und Burgen*

Noch begrenzen mächtige Felswände das Tal. Sie radeln nach Arnsberg und weiter bis Kipfenberg, das von einem wehrhaften Kastell bewacht wird. Die Gungoldinger Wacholderheide lohnt eine romantische Rast. Wilde Rosen, Enzian und Wacholder prägen das Landschaftsbild. Dann passieren Sie die Burgruine Kinding und erreichen Beilngries mit seinem Schloss Hirschberg. Das Schloss im Stil des Rokoko ist der größte Prachtbau im Altmühltal. Eichstätt – Beilngries: 45 km.

6. Tag: *Altmühlmündung*

Entlang des Main-Donau-Kanals radeln Sie zur Siebentäler-Stadt Dietfurt, von einer mittelalterlichen Stadtmauer umschlossen. In flotter Fahrt geht es den Kanal entlang nach Essing mit der längsten Holzbrücke Europas und dem geheimnisvollen Schulerloch. Die Tropfsteinhöhle war schon zur Zeit der Neandertaler bewohnt. Bis zur Mündung der Altmühl in die Donau bei Kelheim ist es noch ein kurzes, landschaftlich zauberhaftes Stück. Beilngries – Bad Gögging/Kelheim: 59 km.

7. Tag: *Nach Regensburg*

Gemütlich an der Donau entlang radeln Sie zum Kloster Weltenburg am Donaudurchbruch. Die Benediktinerabtei liegt einzigartig, von Kalksteinwänden umgeben. Dann erreichen Sie Regensburg (UNESCO-Welterbe), mit seinem mittelalterlichen Stadtkern ein Denkmal abendländischer Kunst- und Kulturgeschichte. Die steinerne Donaubrücke reicht zurück bis zu den Zeiten Kaiser Barbarossas. Gotik,

Renaissance und Barock prägen das einzigartige Stadtbild. Ein abendlicher Stadtbummel ist lohnend! Kelheim/Bad Gögging – Regensburg: 37 – 48 km.

8. Tag: *Auf Wiedersehen an der Donau*

Abreise oder individuelle Verlängerung.



Altmühltal-Radweg, 8 Tage / 7 Nächte:

Preis p. P.	DZ	EZ
Komfort:	€ 587,-	€ 686,-

Zusatznächte p. P. Ü/F:

Rothenburg	DZ	EZ
Komfort:	€ 48,-	€ 71,-
Regensburg	DZ	EZ
Komfort:	€ 55,-	€ 77,-

Zeitraum: 07.04. – 15.09.2012

Starttage: täglich